

## **Erste Sitzung der Sitzung der Qualitätssicherungsmittel–Kommission im Sommersemester 2016 vom 28.04.2016 (gesamt Nr. 19)**

**Beginn:** 18:00 / **Ende:** 19:15 Uhr

### **Anwesende nach Statusgruppen:**

Studierende: Isabel Gebhardt, Angelika Reddig, Kathrin Sadus, Milena Zuniga Le-Bert

Professorium: Prof. Dr. Dirk Hagemann

Mittelbau: Dr. Joachim Schahn

Entschuldigt: Dipl.-Math. Barbara Maier-Schicht, Prof. Dr. Hans-Werner Wahl

### **TOP 1: Bericht zur Haushaltslage bei den auslaufenden QS-Mitteln, Entscheidung über die Reste**

Nach dem WS 2015/16 waren zum 31. März 2016 von den Mitteln noch 33.514,98 € vorhanden. Im Sommersemester 2017 werden diese Reste der ehemaligen und bis Sommer 2015 gezahlten Qualitätssicherungsmittel für Lehre weiterhin ausgegeben; der Plan hierfür wurde bereits vor einem Semester aufgestellt und beschlossen. Es werden voraussichtlich zum Ende des Sommersemesters immer noch Reste in einer geschätzten Höhe von etwa 10.000 € verbleiben, über die noch bis Ende 2016 verfügt werden kann. Ursache für diese Reste ist der stockende Ausbau des Kellers im Hintergebäude (die Mittel sind für die Einrichtung des studentischen Aufenthaltsraumes dort vorgesehen). Sollte eine Beschaffung auch bis Ende 2016 nicht möglich sein, würde das Institut die Mittel in seine Verantwortung übernehmen, so dass der ursprünglich gewünschte Zweck auch danach noch erreicht werden kann. Voraussichtlich werden jedoch nicht die kompletten Mittel für die Ausstattung des Raumes mit Möbeln und einigen Rechnern benötigt. Mögliche überschüssige Mittel könnten für die Finanzierung des Lehrauftrags für die Comenius-Veranstaltung im WS 2016/17, evtl. auch noch für das SS 2017 verwendet werden. Die Kommission verschiebt die Entscheidung hierüber, bis die Studierenden in der Kommission diese Frage in der Fachschaft besprochen haben. *[Nachtrag 17.05.16: Zwischenzeitlich wurde entschieden, den Comenius-Lehrauftrag in Form eine Aufstockungsstelle für das WS 2016/17 aus den Resten zu finanzieren und in einem Semester erneut über das weitere Vorgehen zu entscheiden.]*

## **TOP 2: Ausgabenplan für die studentischen QS-Nachfolgemittel für das WS 2016/17, Beschlussfassung**

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden der Fachschaft vom StuRa insgesamt 44.163,68 € zugewiesen. Hiervon wurden 18.520,-- € bereits vor einem halben Jahr für das laufende Sommersemester 2016 verplant bzw. ausgegeben. Nun steht die Beschlussfassung für die verbleibenden **25.643,68 €** an. Die Ausgaben sollen sich auf das WS 2016/17 beziehen, die Mittel verfallen zum 31. März 2017, soweit sie bis dahin nicht ausgegeben werden. Der Ausschussvorsitzende hat einen Haushaltsplanvorschlag auf der Basis der früheren Haushaltspläne erstellt. Demnach sollen die Mittel für drei von den Studierenden zu wählende Lehraufträge zu je 2 SWS und dem Coaching-Lehrauftrag (N. Jungk) zu 3 SWS ausgegeben werden. Dafür werden einschließlich Fahrtkostenpauschale für zwei der Lehraufträge 9.702,50 € veranschlagt. Im Weiteren werden insgesamt 17.066 € für tutorielle Zwecke und die Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten in der Vorlesungszeit vorgeschlagen (270 Std. Bibliothek; 24 Std. Studieninformationstag; 80 Std. studentisches Tutorium; 120 Std. Mastereinführung; 480 Std. Comenius-Projekt; 510 Std. EKS; insgesamt 1.214 Std., alles ungeprüfte Hilfskraftstunden zum Pauschalsatz von 11,50 €/Std.). In der Summe betragen die Vorschläge um 1.125,82 € mehr als Mittel vorhanden sind.

Die genaue Berechnung der nötigen Ausgaben ist bei Hilfskraftmittel besonders schwer, weil bei der Berechnung zwar mit einem pauschalen Stundensatz von 11,50 €/Std. gearbeitet wird (Brutto-Stundensatz einschl. der Arbeitgeberkosten), beim Vollzug aber die tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt werden, die höher oder niedriger liegen können. Auch wenn statt ungeprüfter bachelor-geprüfte Hilfskräfte eingestellt werden, können die Kosten steigen. Der Bedarf für das EKS ist ferner vorab nicht genau bezifferbar, weil hier einige der Hilfskräfte gegen Bezahlung, die anderen für PSQ-Punkte tätig sind. Das genaue Verhältnis zeigt sich erst unmittelbar vor Beginn des EKS. Bei den Lehraufträgen ist vor der Bekanntgabe der Wahlergebnisse nicht klar, ob bzw. in welcher Höhe eine Fahrtkostenerstattung benötigt wird oder nicht, das hängt von den Dozierenden der gewählten Veranstaltungen ab. Solche Abweichungen vom Plan werden oft recht kurzfristig offenbar, so dass darauf nicht mehr geeignet reagiert werden kann, zumal keine Ausgaben getätigt werden können, die außerhalb der beantragten und genehmigten Kosten liegen (d.h. das Geld kann beim geschilderten Antrag nur für Lehraufträge und Hilfskraftstunden ausgegeben werden, nicht z.B. für Bücher, Möbel oder Geräte). Der Vorsitzende bittet die Fachschaft über die Studierenden in der

Kommission, beim StuRa nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, das hier künftig mehr Flexibilität möglich ist, entweder was die zulässigen Ausgaben betrifft, oder durch Schaffung eines dritten Antragstermins für mögliche Nachträge jeweils im November.

Um das Defizit im vorgelegten Plan zu decken, wird der Vorschlag mit folgenden Abweichungen bzw. Vorbehalten vorläufig beschlossen: 1) Die 80 Hilfskraftstunden für ein studentisches Tutorium werden gestrichen; hierfür liegt auch noch keine Anmeldung vor. 2) Es wird nur eine Fahrtkostenpauschale für die drei Lehraufträge einkalkuliert, was weitere 520 € bringt. Insgesamt werden die Ausgaben so um 1.440 € reduziert. Dies unter der Voraussetzung, dass die unter TOP 1 angesprochene Frage nach der Finanzierung eines Lehrauftrages bzw. für eine Stelle im Rahmen des Comenius-Projekts positiv beschieden wird; andernfalls würden die dafür eingeplanten 480 Hilfskraftstunden frei, die Streichungen könnten rückgängig gemacht werden, und es wären weitere Mittel frei, mit denen etwa zwei weitere Lehraufträge im Masterbereich finanziert werden könnten (allerdings ohne Fahrtkostenpauschale). Möglich wären natürlich auch andere Ausgaben in Höhe von 2.040 € (= Restbetrag), soweit diese überhaupt aus den Mitteln finanziert werden dürfen. Die endgültige Entscheidung über den Plan wird bis zur Entscheidung über die Mittel für das Comenius-Projekt verschoben und sollen in der kommenden Woche per Mail geklärt werden.

*[Nachtrag 17.05.16, Zwischenzeitliche Entscheidungen: Die Comenius-Tutorienmittel werden im WS benötigt. Hingegen ist tatsächlich nur eine Reisekostenerstattung bei den Lehraufträgen nötig. 29 nach den o.a. Kürzungen verbleibende Hilfskraftstunden werden mit dem Etikett „studentisches Tutorium“ dennoch beantragt, um dem Mittelverfall vorzubeugen, und können als Reserve dienen. Die Wahl der Lehrveranstaltungen durch die Studierende (n= 158, 3 Stimmen pro Person) hat Folgendes ergeben: Platz 1 „Forensische Psychiatrie und Psychotherapie“, 29,1 % (Dudeck); Platz 2 „Rausch und Realität: Drogen zwischen Bewusstseinsveränderung und Psychopathologie“ 23.4% (Weinhold); gemeinsam auf Platz 3 mit je 21,5 %: „Praxis des systemischen Coachings“ (Weinhold) sowie „Sexualtherapie - Sexuelle Störungen und ihre Behandlung“ (Marnet). Die Kommission beschließt aufgrund dieses Ergebnisses, die Entscheidung zwischen den beiden drittplatzierten Veranstaltungen dem Professorium nach Maßgabe des Bedarfs zu überlassen. Sollte sich bis etwa Semesterende zeigen, dass die verbliebenen Mittel dafür ausreichen, kann die dann nicht gewählte Veranstaltung nachnominiert werden. ]*

### **TOP 3: Verschiedenes**

- Wahrscheinlich ist im laufenden Sommersemester keine Sitzung mehr nötig. Die ausstehende Beschlussfassung über die von den Studierenden gewählten Lehraufträgen kann per Mail erfolgen. Sollte es dennoch deswegen oder aus anderen Gründen Bedarf geben, wird eine weitere Sitzung kurzfristig anberaumt.
- Keine weiteren Punkte.

*Hinweis: Beschlossener Haushaltsplan zum WS 2016/17 siehe folgende Seite.*

Für das Protokoll: Joachim Schahn

**Verwendung der Studentischen QSN-Mittel im WS 2016/17:  
2. Entwurf vom 10.05.16, Änderungen/Ergänzungen/Korrekturen: noch keine**

<b>Förderzweck "technische Ausstattung"</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Typ</b>	<b>Betrag</b>
Raumausstattung für weitere Lehr- und Lernräume	<i>Für diverse Ausstattung, im einzelnen noch nicht festgelegt</i>	maximal	0,00 €
Geräte Verfügungsfonds allgemein	<i>Für diverse Geräte, im einzelnen noch nicht festgelegt</i>	maximal	0,00 €
	<b>Zwischensumme "technische Ausstattung"</b>	<b>Zw-Sum.</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Förderzweck "Lehre"</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Typ</b>	<b>Betrag</b>
Tutorien	<i>Tutorienprogramm für Lehrveranstaltungen: EKS, Mastereinführung, Studenttag, studentisches Tutorium, Stundensatz 11,50 € ungeprüft: Comenius 480 Std.; EKS 510 Std.; Studieninformationstag 24 Std.; Mastereinführung 120 Std.; Student. Tutorium 29 Std.</i>	1.163 Std.	13.374,50 €
Zusätzliche Lehraufträge	<i>Erweiterung des Standard-Lehrangebots am Institut: 4 Veranstaltungen (9 SWS), davon 3 (6 SWS) gewählt von Studierenden, 3 SWS Coaching-Seminar; plus je 520,- Euro Fahrtkosten bei einem Lehrauftrag</i>	Std.	9.163,60 €
Gastvorträge	<i>Finanzierung von Gastvorträgen in Lehrveranstaltungen</i>	maximal	0,00 €
Materialien für Lehre, besond. Lehrveranstaltungen	<i>Anschaffung spezifischer Lehrmaterialien bei Bedarf, Unterstützung besonderer Projekte in der Lehre</i>	maximal	0,00 €
	<b>Zwischensumme "Lehre"</b>	<b>Zw-Sum.</b>	<b>22.538,10 €</b>

<b>Förderzweck "Studium"</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Typ</b>	<b>Betrag</b>
Bibliothek, Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit	<i>IB-Öffnungszeiten + 2 Std. im Semester, Verzicht auf Ausleihpause über Mittag, Öffnung Sommerferien (270 Std., Stundensatz: 11,50 € mit Arbeitgeberkosten)</i>	270 Std.	3.105,00 €
Bibliothek, Anschaffung	<i>Anschaffung von Büchern und Tests</i>	maximal	0,00 €
Software für Studierende	<i>Lizenverlängerungen, Neukauf von Software für bzw. auf Wunsch von Studierenden (Verfügungsbetrag)</i>	maximal	0,00 €
	<b>Zwischensumme "Studium"</b>	<b>Zw-Sum.</b>	<b>3.105,00 €</b>

<b>Sonstiges</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Typ</b>	<b>Betrag</b>
Sonderausgaben Bibliothek	<i>Miete Software für Ausleihsystem (nur jeweils im WS)</i>	maximal	0,00 €
	<b>Zwischensumme "Sonstiges"</b>	<b>Zw-Sum.</b>	<b>0,00 €</b>

Verwaltung	Beschreibung	Typ	Betrag
Kopien und Büromaterial für interne Zwecke	<i>anfallende Kosten im Rahmen der Kommissionsarbeit</i>	fest	0,00 €
	<b>Zwischensumme "Verwaltung"</b>	<b>Zw-Sum.</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Summe geplante Ausgaben im WS 2015/16</b>	<i>WS</i>	<b>25.643,10 €</b>
Bereits verplant für das SS 2016	<i>SS</i>	18.520,00 €
Summe Jahr 2016	<i>Jahr</i>	44.163,10 €
Im Jahr 2016 zur Verfügung stehende Mittel	<i>Budget</i>	44.163,68 €
Unverplanter Rest	<i>Differenz</i>	0,58 €

Legende zu Typ:

fest= geschätzter Festbetrag; Std.= Standardkosten für Personal; maximal= variable Kosten, Maximalbetrag angegeben; geschätzt= Reste Vorsemester plus Schätzung Budget lauf. Sem.

Hinweis/Zusatzangabe  
(alternative Aufteilung der  
Beträge):

Personalmittel:	25.643,10 €
Sachmittel:	0,00 €
Kontrollsumme:	25.643,10 €